

Ausgabe 4/2006

Validierung von Lernleistungen - August 2006



Editorial

Daniel Fleischmann

Validierung: Wie anerkannt ist die «Anerkennung»?

[\[Artikel als PDF\]](#)

Dossier

Elisabeth Häni

Vom Laufbahnhindernis zum beruflichen Erfolgsfaktor?

Wie können in der Familien- und Freiwilligenarbeit entwickelte Kompetenzen identifiziert, bewertet und beruflich anerkannt werden? Die Fachstelle UND hat dazu wissenschaftliche Grundlagen erarbeitet und ein Instrument entwickelt. Die Erfahrungen zeigen, dass einige Herausforderungen noch zu bewältigen sind. Die neuen Rahmenrichtlinien des Bundes können die Chancen verbessern.

[\[Artikel als PDF\]](#)

Ralph Thomas

Ein grosses Projekt erhält Konturen

Die „Validierung von Lernleistungen“ erlaubt Erwachsenen, die mindestens fünf Jahre Berufspraxis aufweisen, dort einen Abschluss, wo sie ohne formale Ausbildung beruflich tätig sind, ohne dass sie dafür einen klassischen Ausbildungsgang durchlaufen müssen. Weil die Gleichwertigkeit der Titel dabei zentral ist, ist ein nationaler Rahmen zur Validierung von Lernleistungen notwendig.

[\[Artikel als PDF\]](#)

Kilian Schreiber

Auf neuen Wegen zum Berufsabschluss

Die Schweizerische Post bietet ihren Mitarbeitenden mit Monopolausbildung die Möglichkeit, ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis zu erwerben. Bestehende Bildungsleistungen werden angerechnet und danach massgeschneiderte Weiterbildungen angeboten. Das Verfahren wurde in Zusammenarbeit mit dem

Bundesamt für Berufsbildung und Technologie und weiteren Verbundpartnern entwickelt.

[\[Artikel als PDF\]](#)

Grégoire Evéquoz

Welche Rolle spielt die Validierung von Lernleistungen?

Wenn man die Bedeutung der Anerkennung informell erworbener Fertigkeiten in der Schweiz beschreiben will, muss man sich mit politischen, rechtlichen, methodischen und organisatorischen Aspekten beschäftigen. Eigentlich verfügen wir über die organisatorischen Strukturen, das Know-how und die Möglichkeiten zur Anerkennung solcher Fertigkeiten. Aber am Willen hapert es noch.

[\[Artikel als PDF\]](#)

Berufsbildung

Daniel Fleischmann

Auf der Suche nach zeitgemässen Lernorten

Nicht alle Menschen, die sich weiterbilden wollen, haben Lust, einen «Kurs» zu besuchen. Die «EB Zürich, kantonale Berufsschule für Weiterbildung» bietet ihren Besucherinnen und Besuchern neue Möglichkeiten zu lernen an,. So besteht im Lernfoyer die Möglichkeit, selbstgesteuert zu lernen – aber mit kompetenter Lernbegleitung.

[\[Artikel als PDF\]](#)

Daniel Fleischmann

Stellenlose Kaderleute helfen bei der Lehrstellensuche

610 Jugendliche der Solothurner Abschlussklassen hatten Anfang April 2006 noch keine Anschlusslösung. Die kantonale Berufsberatung kennt ihre Namen – und evaluiert systematisch, welche Form der Hilfe sie benötigen. Das Interventionsprojekt „Berufswahlplattform“ mit integriertem Individual-Coaching ist eine davon. Das Besondere daran: Die Coaches sind stellenlose Kaderleute.

[\[Artikel als PDF\]](#)

Daniel Fleischmann

Vom Sinn, das Rad immer wieder neu zu erfinden

In der Schweiz existiert vielleicht ein Dutzend Juniorfirmen (1). Juniorfirmen sind ganz von Lernenden im Rahmen ihrer Berufsbildung betreute Unternehmungen. creative solutions, gegründet im Jahr 2002, ist eine von ihnen. Sie dürfte dieses Jahr erstmals die Gewinnschwelle erreichen.

[\[Artikel als PDF\]](#)

Berufsbildung in Kürze

[\[Artikel als PDF\]](#)

Arbeitsmarkt

Simon Röthlisberger

Deutsche Arbeitsmarktreform im stockenden Vorwärtsgang

Die deutsche Arbeitsmarktpolitik ist vor eineinhalb Jahren radikal reformiert worden. Der Autor des folgenden Beitrages hat im April 2006 die Arbeitsagentur Waiblingen besucht. In Beobachtungen und Gesprächen mit Verantwortlichen hat er sich ein Bild über die Umsetzung der Reform gemacht. Sein Fazit: Neben klaren Fortschritten klaffen Anspruch und Wirklichkeit teilweise noch auseinander.

[\[Artikel als PDF\]](#)

Hans-Peter Burkhard

Prozesse vereinfachen – Leerläufe verhindern

Das Projekt MAMAC (1) will im Rahmen der interinstitutionellen Zusammenarbeit (IIZ) für Personen mit Mehrfachproblematiken die Prozessabläufe vereinfachen. Kernstück ist ein gemeinsames Assessment von Arbeitslosenversicherung (ALV), Invalidenversicherung (IV) und Sozialhilfe. Ab September 2006 erproben zahlreiche Kantone die MAMAC-Grundsätze.

[\[Artikel als PDF\]](#)

Elmar Benelli

Riesige Datenmengen gebrauchsfertig aufbereiten

Täglich benutzen zahlreiche Anwenderinnen und Anwender die Arbeitsmarktstatistik des Staatssekretariates für Wirtschaft (seco). Nur wenige wissen, wie der „Datenrohstoff“ zum „veredelten Produkt“ wird. Ein Blick hinter die Kulissen der EDV-Abteilung zeigt: Das System ist aktuell, anpassungsfähig und benutzergerecht.

[\[Artikel als PDF\]](#)

Arbeitsmarkt in Kürze

[\[Artikel als PDF\]](#)

Berufsberatung

Res Marty

Für den SVB beginnt ein neues Kapitel

Der SVB wird in wenigen Monaten nicht mehr die gleiche Organisation sein, die er heute ist. Während das Verlagsgeschäft ganz durch das neue Dienstleistungszentrum übernommen wird, soll ein neuer Bereich Forschung aufgebaut werden. «Positive Blutspende oder Blutung, von der wir uns nicht mehr erholen werden», fragte im Jahresbericht 2005 SVB-Präsidentin Christiane Langenberger?

[\[Artikel als PDF\]](#)

Daniel Fleischmann

Lernschwierigkeiten machen Sinn

Nicht allen Jugendlichen, die eine Lehre absolvieren, fällt das Lernen leicht. Prüfungsängste, Lernunlust oder Schulleistungsstörungen können auch das postobligatorische Lerngeschehen beeinträchtigen. In vielen Fällen greifen

Denktrainings, Konzentrationsübungen oder ähnliche Förderprogramme zu kurz, weil der Lernprozess an sich gestört ist.

[\[Artikel als PDF\]](#)

Berufsberatung in Kürze

[\[Artikel als PDF\]](#)

Service

Neue Publikationen

[\[Artikel als PDF\]](#)

Zu den Aufsätzen in diesem Heft

[\[Artikel als PDF\]](#)

Emil Wettstein

Genügen 9 Schuljahre nicht mehr?

[\[Artikel als PDF\]](#)